

Markt Bad Endorf
Kämmerei

Beteiligungsbericht
für
das
Rechnungsjahr 2009

gemäß Art. 94 Abs. 3 GO

ergänzt am 8.3.2011

A) Allgemeines

Der Markt Bad Endorf ist nach Art. 94 Abs. 3 der Bayer. Gemeindeordnung verpflichtet, einen jährlichen Bericht über seine Beteiligungen zu erstellen und diesen auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen, um den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung des Marktes Bad Endorf insgesamt, sowie auch in den einzelnen Beteiligungen transparent zu machen.

Der Schwerpunkt des Berichts liegt in der Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der einzelnen Unternehmen. Die ausführliche und vollständige Wiedergabe der Ergebnisrechnungen und der Bilanzen bilden die Grundlage für die anhand von Kennzahlen abgebildete finanzwirtschaftliche Analyse.

Daneben sind die wichtigsten Finanzbeziehungen des Marktes zu den einzelnen Unternehmen dargestellt, wie z. B. Bürgschaftsverpflichtungen und Finanzleistungen in Form von Darlehen, Zuschüssen und sonstigen Leistungen des Marktes an die Unternehmen.

Der vorliegende Bericht gibt auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2007, 2008 und 2009 einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen an denen der Markt beteiligt ist.

Da die Daten sehr komprimiert dargestellt sind, werden im Folgenden die zur Interpretation notwendigen Informationen zu den einzelnen Tabellen gegeben.

1 Kennzahlen der Finanzlage

a	Eigenkapitalquote	$EK \times 100\% / \text{Gesamtkapital}$	je größer EK zu FK, desto krisenfestere Finanzierung
b	Fremdkapitalquote	$FK / \text{Ges. Kap. (FK+EK)}$	
c	Anlagendeckung I	$EK \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	
d	Anlagendeckung II	$(EK + \text{langfr. FK}) \times 100 / AV$	

2 Kennzahlen der Vermögenslage

a	Anlagenintensität	$AV \times 100 / \text{Ges. Vermögen}$	Maßstab f. Anpassungsfähigkeit und Flexibilisierung
b	Umlaufintensität	$UV \times 100 / \text{Ges. Vermögen}$	Maßstab zur Beurteilung der Finanzierung

3 Kennzahlen zur Liquidität

a	Liquidität I	liquide Mittel/kurzfr. FK	Liquidität bedeutet die Fähigkeit eines Betriebes, jederzeit in der Lage zu sein, die fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen
b	Liquidität II	Liquide Mittel+Forderungen/kurzfr. FK	Richtwerte
c	Liquidität III	Umlaufvermögen/kurzfr. FK	Liquidität I mind. 20 % Liquidität II mind. 100 % Liquidität III mind. 200 %

4 Kennzahlen der Ertragslage

a	Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Ergebnisübernahme} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$
b	Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Ergebnisübernahme} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
c	Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Betriebsaufwand}}$

aa) öffentlicher Zweck

Ein öffentlicher Zweck muss das Unternehmen bzw. die Beteiligung daran erfordern. Der öffentliche Zweck bezieht sich dabei nicht auf die Rechtsform des Unternehmens, sondern auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die im eigenen Wirkungskreis der kommunalen Gebietskörperschaften fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Außer den Pflichtaufgaben kommt auch die Erfüllung freiwilliger Aufgaben in Betracht. Nach den gesetzlichen Bestimmungen gibt es hierzu keine abschließende Auflistung. Das Spektrum darf von sozialen über umweltpolitische bis zu wirtschaftsfördernden Maßnahmen gehen.

bb) Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil der Markt am gezeichneten Kapital hat, bzw. ob weitere Beteiligungen vorliegen.

cc) Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der Gesellschafter und bei bestimmten Gesellschaftsformen ein freiwilliger Aussichtsrat oder Beirat.

dd) Bezüge der Geschäftsführung

Die einzelnen Beteiligungsgesellschaften wurden auf die Veröffentlichung der Bezüge der geschäftsführenden Organe hingewiesen. Diese Veröffentlichung erfolgte aber nur teilweise.

Im Anhang zum Jahresabschluss wurden teilweise keine Bezüge der Geschäftsführer aufgenommen (Art. 94 Abs. 3 Satz 2 GO i. V. m. §§ 285 Nr. 9a und 286 Abs. 4 HGB).

ee) Ertragslage

Wesentlicher Bestandteil der Ertragslage ist das Jahresergebnis. Die Beurteilung der Ertragslage erfolgt über Rentabilitätskennzahlen; zugleich sind die Ergebnisse der Vorjahre dargestellt.

ff) Kreditaufnahme und Schuldenstände jeweils zum 31.12.

Hier werden die neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge aufgeführt. Kurzfristige Überziehungskredite werden nicht genannt.

Kapitalanteile an den Gesellschaften, an denen der Markt beteiligt ist, zum 31.12.2009

Die aktuellen Kapitalanteile des Marktes an Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden.

Betrieb	Stammkapital	Anteil Markt	Prozent
Chiemsee Tourismus e.V. & Co KG	172.000,00 €	10.000,00 €	5,81%
Ges.f. komm. Wohnungsbau mbH	51.129,19 €	51.129,19 €	100%
Stiftung GWC GmbH	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100%
GWC AG	1.950.000,00 €	526.136,00 €	26,98%

Der Tourismusverband Chiemsee e.V. wurde zum 31.12.2009 aufgelöst.

Personalstatistik Stand 31.12.2009

	Chiemsee T.	Gfkw mbH	Stiftung	GWC AG
Vollbeschäftigt	2	0	0	27
teilbeschäftigt	12	1	1	0
AZUBIS/Praktikanten	0	0	0	0
Gesamt	14	1	1	27

Garantieverpflichtungen des Marktes Bad Endorf

Es bestehen keine Bürgschaften des Marktes gegenüber den Gesellschaften an denen der Markt Bad Endorf beteiligt ist.

Besetzung der Aufsichtsräte bzw. der Beiräte

Beirat der Chiemsee Tourismus e.V. & Co. KG

BM Klaus Daiber, Augustin Voit, Gudrun Unverdorben, Jürgen Seifert, Rudi Jantke, Michael Feßler, Eric Zbil, Benno Graf und Ferdinand Reb

Beirat der Gesellschaft für kommunalen Wohnungsbau mbH

1. Bürgermeisterin (1. Vorsitzende)
Walter Kindermann sen. (Ehrenbeiratsvorsitzender)
Hans Hofstetter (CSU)
Walter Kindermann jun. (SPD)
Hans Kotiers (ÜWG)
Martin Lauber (EFL)

Aufsichtsrat der Stiftung Gesundheitswelt Chiemgau GmbH

Frau Gudrun Unverdorben (Aufsichtsratsvorsitzende)
Herr Georg Mitterer (SPD)
Herr Hans Kotiers (ÜWG)
Herr Martin Lauber (EFL)
Herr Hans Hofstetter bis 16.6.2009 (CSU)
Herr Ernst Bauer ab 17.6.2009 (CSU)

Aufsichtsrat der GWC AG

Herr Günther Harm (Aufsichtsratsvorsitzender)
Frau Gudrun Unverdorben (Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)
Herr Hieronymus Stockinger
Herr Andreas Krug
Herr Michael Unterreitmeier jun.
Herr Dr. Jansen
Herr Walter Bippus Ehrenvorsitzender
Herr Anton Müller Ehrenvorsitzender

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Menschhorn
Herr Reikowski
Frau Flender-Back

Chiemsee Tourismus e.V. & Co. KG

1. Rechtsform: E.V. & Co. KG

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vermarktung und Vertrieb von touristischen Leistungen, Marketing für den Chiemsee, Durchführung von Veranstaltungen für Kultur, Unterhaltung, Sport Brauchtum und Freizeit. Der öffentliche Zweck ist, durch die überörtliche Förderung des Tourismus den gemeindlichen Fremdenverkehr zu fördern.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 172 T€

Komplementär: Chiemsee-Tourismus e.V. & Co KG Kommanditisten: 19 Gemeinden und 9 sonst. Gesellschafter

Geschäftsanteil des Marktes : 10 T€ das sind 5,82 %

4. Zusammensetzung der Organe

Für die KG besteht ein Beirat der bereits aufgeführt ist. Ferner besteht noch ein Marketingausschuss. Die Chiemsee-Tourismus e.V. wird vom Geschäftsführer Herrmann Roth vertreten.

5. Beschäftigte

Bei der Gesellschaft waren 4 Vollbeschäftigte und 12 Teilbeschäftigte angestellt.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten

	AKTIVA			
	2007	2008	2009	Differenz
Anlagevermögen	11.222,00 €	11.118,00 €	- € -	11.118,00 €
Forderungen	11.910,81 €		- €	- €
Forderungen CAT			10.840,90 €	10.840,90 €
Vorsteuer	162,64 €	212,52 €	10,64 € -	201,88 €
Körperschaftssteuerückf.	0,73 €	0,84 €	3,21 €	2,37 €
Umsatzsteuerforderung	3.876,07 €	4.835,11 €	4.252,78 € -	582,33 €
Sparkasse	4.785,22 €	28.288,67 €	19.495,29 € -	8.793,38 €
Volksbank	2.574,01 €	3.158,35 €	3.605,66 €	447,31 €
Gesamt	34.531,48 €	47.613,49 €	38.208,48 € -	9.405,01 €
	PASSIVA			
Kapital zum 31.12.2009	31.900,54 €	35.207,59 €	28.423,91 € -	6.783,68 €
Rückstellungen	1.350,00 €	1.300,00 €	4.695,00 €	3.395,00 €
Verbindlichkeiten aus L+L	1.880,94 €	3.876,53 €	2.579,92 € -	1.296,61 €
Verbindlichkeiten Tourismus KG		7.229,37 €	2.509,65 € -	4.719,72 €
Gesamt	35.131,48 €	47.613,49 €	38.208,48 € -	9.405,01 €

Aus den vorliegenden Unterlagen ist es nicht möglich entsprechende Bilanzkennzahlen zu entwickeln.

7. Daten der Erfolgsrechnung

Eine G + V liegt nicht vor. Es besteht ein Haushaltsplan . Kennzahlen der Ertragslage können nicht erstellt werden.

	EINNAHMEN			Differenz
	2007	2008	2009	
Mitgliedsbeiträge	10.106,50 €	9.850,86 €	9.850,86 €	- €
Zuschüsse Lkrse.	30.200,00 €	31.000,00 €	30.200,00 € -	800,00 €
Kostenbeteiligungen	31.489,19 €	31.378,38 €	31.383,76 €	5,38 €
Erlöse Tagungsraum	1.930,00 €	2.262,52 €	3.765,00 €	1.502,48 €
sonst. Erlöse	2.852,45 €	2.316,40 €	1.868,80 € -	447,60 €
sonst. Erträge	1.324,89 €	314,01 €	10.051,53 €	9.737,52 €
Gesamt	77.903,03 €	77.122,17 €	87.119,95 €	9.997,78 €
	AUSGABEN			
Personalkosten	1.352,94 €	0	0	- €
Anschaffungen	1.951,62 €	0	0	- €
AfA		2.197,08 €	2.551,08 €	354,00 €
Büromieten	47.390,66 €	45.747,35 €	45.713,83 € -	33,52 €
Beiträge	428,00 €	459,20 €	432,40 € -	26,80 €
Restbuchwerte			9.118,00 €	9.118,00 €
sonst. Werbung	16.766,97 €	19.929,53 €	28.271,26 €	8.341,73 €
Fremdleistungen	2.000,00 €	2.250,00 €	4.500,00 €	2.250,00 €
Bürokosten	287,65 €	266,25 €	1.064,99 €	798,74 €
Forderungsverluste			127,82 €	127,82 €
Beratungskosten	2.502,25 €	2.365,71 €	2.124,25 € -	241,46 €
Gesamt	69.375,53 €	73.215,12 €	93.903,63 €	20.688,51 €

8. Garantieverpflichtungen des Marktes

Garantieverpflichtungen des Marktes bestehen nicht.

9. Unterbeteiligungen

Unterbeteiligungen gehen aus dem Geschäftsbericht nicht hervor.

10: Sonstiges

Der Abschluss wird nicht nach den §§ 53;54 HGRG geprüft.

Gesellschaft für kommunalen Wohnungsbau mbH

1. Rechtsform: GmbH

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Versorgung der einheimischen Bevölkerung mit günstigem Wohneigentum. Die Gesellschaft soll ferner für den Markt Bauvorhaben abwickeln.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 51.129,19 €

Gesellschafter: Markt Bad Endorf 100 %

4. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter ist der Markt Bad Endorf

Der Aufsichtsrat besteht aus der 1. Bürgermeisterin, Frau Gudrun Unverdorben sowie dem Ehrenbeiratsvorsitzenden Walter Kindermann sen. und 4 Beiräten
Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr Johann Eder.

5. Beschäftigte

Die Gesellschaft hatte im Rechnungsjahr 1 Teilzeitbeschäftigten.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	AKTIVA			
Anlagevermögen	289,6	282,9	276,2	-6,7
Umlaufvermögen	535,5	32,1	14	-18,1
Rechnungsabgrenzung	40,3	0,1	0,1	0
nicht durch EK ged. Fehlbetrag	55,7	61	81,3	20,3
Summe Aktiva	921,1	376,1	371,6	-4,5
Treuhandvermögen	0	0	0	0
	PASSIVA			
Eigenkapital	51,1	51,1	51,1	0
Rückstellungen	284,2	42,3	39,4	-2,9
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
Fremdkapital	637	333,8	332,2	-1,6
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
Bilanzverlust	-106,9	-112,1	-132,4	-20,3
nicht durch EK ged. Fehlbetrag	55,7	61	81,3	20,3
Summe Passiva	921,1	376,1	371,6	-4,5
Kennzahlen der Vermögens- und Bilanzlage				
Anlagenintensität (%)	31%	75%	74%	-1%
Umlaufintensität (%)	58%	9%	4%	-5%
Eigenkapitalquote (%)	7%	13%	13%	0%
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	93%	87%	87%	0%
Anlagendeckungsgrad I (%)	18%	18%	19%	0%
Anlagendeckungsgrad II (%)	107%	114%	134%	20%
Liquidität I (%)	11%	8%	51%	42%
Liquidität II (%)	13%	50%	108%	57%
Liquidität III (%)	141%	50%	108%	57%

Aufteilung von Anlage- und Umlaufvermögen (in TEUR)

ANLAGEVERMÖGEN	2007	2008	2009	Differenz
Sachanlagen	289,6	282,9	276,2	6,7
UMLAUFVERMÖGEN				
Vorräte	486,2	0,0	0,0	0,0
Forderungen	8,4	26,7	7,4	19,3
Kassenbestand	40,9	5,4	6,6	-1,2
Gesamt	535,5	32,1	14,0	18,1

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,5 T€ ermäßigt.
Die Gesellschaft übte im Berichtszeitraum nur Hausverwaltungen und die Verpachtung des Kinos aus.

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern

	2007	2008	2009	Differenz
gegenüber Kreditinst.	182,5	182,5	182,5	0
aus Lief. und Leistung	378,6	53,9	37,4	-16,5
gg. verbunden Unternehmen	0	0	0	0
gegenüber Gesellschafter	75,9	87,5	102,5	15
sonst. Verbindlichkeiten	0	9,9	9,8	-0,1
Gesamt	637	333,8	332,2	-1,6
nach Restlaufzeit				
	2007	2008	2009	Differenz
kurzfristig	379	63,8	13	-50,8
langfristig	258	270	319	49
Gesamt	637	333,8	332	-1,8

7. Daten der Erfolgsrechnung: (in TEUR)

	2007	2008	2009	Differenz
ERTRÄGE				
Umsatzerlöse	42,6	319,3	19	-300,3
Bestandsveränderungen	52,4	-239,5	0	239,5
sonst. betriebliche Erträge	11,3	0,1	1,5	1,4
Erträge aus verbunden Untern.	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0
Summe Erträge	106,3	79,9	20,5	-59,4
AUFWENDUNGEN				
Aufwand für bez. Leistungen	58,5	36,3	0	-36,3
Personalaufwand (GF)	25,4	25,5	15,8	-9,7
Abschreibungen	6,7	6,7	6,7	0
sonst. betriebliche Aufwendungen	21,8	9,4	13,3	3,9
Aufwendungen für Verlustübernahmen	94,3	106,9	112,2	5,3
sonst. Steuern				0
Summe Aufwendungen	206,7	184,8	148	-36,8
Betriebsergebnis	-100,4	-104,9	-127,5	-22,6
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	1,2	0	0,8	0,8
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	7,7	7,3	7,8	0,5
außerord. Erträge	0	0	2,1	2,1
Bilanzverlust	-106,9	-112,2	-132,4	-20,2
Steuern auf Ertrag	0	0	0	0
Gesellschafterzuschuss/-entnahme	0	0	0	0
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-12,6	-5,3	-20,3	-15
Anzahl der Beschäftigten	1	1	1	0
Gesamtbezüge AR in Euro	0	0	0	0
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	-30%	-2%	-107%	-105%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-25%	-10%	-40%	-29%
Kostendeckungsgrad (%)	21%	173%	13%	-160%

Im Jahr 2009 wurden nur Umsätze aus den Hausverwaltungen und den Pachteinnahmen des Kinobetreibers erzielt. Bauliche Tätigkeiten wurden nicht abgewickelt.

8. Garantieverpflichtungen des Marktes

Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

9. Unterbeteiligungen

Unterbeteiligungen der Gesellschaft bestehen nicht

10. Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2009 war Dr. Lenz früherer Mitarbeiter beim BKPV

Stiftung Gesundheitswelt Chiemgau GmbH

1. Rechtsform: Gemeinnützige GmbH

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Förderung öffentlicher Gesundheitspflege, Bildung und Erziehung Kunst und Kultur, Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.000.000 €

Gesellschafter: Markt Bad Endorf 100 %

4. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter ist der Markt Bad Endorf

Der Aufsichtsrat besteht aus der 1. Bürgermeisterin Frau Gudrun Unverdorben sowie 4 Beiräten

Ab 1.6.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer Herr Rupert Rußwurm.

Bis 31.5.2009 waren Bernd R. Schulz und Otmar Steßl Geschäftsführer.

5. Personalstärke

Die Gesellschaft hatte im Rechnungsjahr drei Teilzeitbeschäftigte.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2007	2008	2009	Differenz
AKTIVA				
Anlagevermögen	33.217,8	34.673,8	33.473,4	- 1.200,4
Umlaufvermögen	301,8	324,6	632,6	308,0
Darlehensförderung	-	-	-	-
Summe Aktiva	33.519,6	34.998,4	34.106,0	- 892,4
Treuhandvermögen	3.071,9	-	-	-
PASSIVA				
Eigenkapital	1.000,0	1.000,0	1.000,0	-
Kapitalrücklage	-	3.012,1	3.012,1	-
Sonderposten KHG	106,1	99,6	93,2	- 6,4
Rückstellungen	17,0	15,4	27,2	11,8
Gewinn-/Verlustvortrag	213,1	67,5	652,2	- 719,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 143,0	- 719,7	- 134,3	585,4
Fremdkapital	32.326,4	31.523,5	30.760,0	- 763,5
Rechnungsabgrenzung	-	-	-	-
Summe Passiva	33.519,6	34.998,4	34.106,0	- 892,4
Treuhandverbindlichkeiten	3.071,9	-	-	-
Kennzahlen der Vermögens- und Bilanzlage				
Anlagenintensität (%)	99%	99%	98%	-1%
Umlaufintensität (%)	1%	1%	2%	1%
Eigenkapitalquote (%)	3%	3%	3%	0%
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	3233%	786%	767%	-19%
Anlagendeckungsgrad I (%)	3%	3%	3%	0%
Anlagendeckungsgrad II (%)	90%	67%	72%	4%
Liquidität I (%)	0%	0%	4%	4%
Liquidität II (%)	8%	3%	7%	4%
Liquidität III (%)	8%	4%	8%	5%

Im Abschluss 2008 wurden die Zahlen für das Jahr 2007 verändert um die Treuhandforderungen und Verbindlichkeiten dargestellt. Insofern weichen der Abschluss und die Werte für das Jahr 2007 von den, im Abschluss 2008 für 2007 enthaltenen Werten voneinander um diesen Betrag ab.

Die Pachteinahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 300 T€ erhöht. Im Rahmen des Satzungszweckes war es möglich 150 T€ an die gemeinnützige Simsseeklinik GmbH zu leisten. Auf das Aktienpaket der Aktien für die GWC AG musste eine Abschreibung in Höhe von 333 T€ vorgenommen werden.

ANLAGEVERMÖGEN	2007	2008	2009	Differenz
Sachanlagen	33.118,7	32.254,9	31.391,2	863,7
Technische Anlagen	18,4	14,7	10,9	3,8
geleistete Anzahlungen	80,7			0,0
Finanzanlagen		2.404,2	2.071,3	332,9
Gesamt	33.217,8	34.673,8	33.473,4	1.200,4
UMLAUFVERMÖGEN				
Forderungen	301,8	255,6	255,6	0,0
sonst. Vermögensgegenst.	0,0	64,4	82,2	-17,8
Kassenbestand	0,0	4,6	294,8	-290,2
Gesamt	301,8	324,6	632,6	-308,0

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern

	2007	2008	2009	Differenz
gegenüber Kreditinst.	29.886	28.784	27.960 -	824
aus Lief. und Leistung	50	40	4 -	35
gg. verbunden Unternehmen	2.390	-	-	-
gegenüber Gesellschafter	-	62	74	11
Unternehmen m.d.ein Beteiligung	-	-	20	20
sonst. Verbindlichkeiten	1	2.638	2.703	65
Gesamt	32.326	31.524	30.760 -	763

nach Restlaufzeit

	2007	2008	2009	Differenz
kurzfristig	3.560	9.149	7.721 -	1.427
langfristig	28.766	22.375	23.039	664
Gesamt	32.326	31.524	30.760 -	764

7. Daten der Erfolgsrechnung: (in TEUR)

	2007	2008	2009	Differenz
ERTRÄGE				
Umsatzerlöse	2.463,7	2.446,1	2.750,0	303,9
Bestandsveränderungen	-	-	-	-
sonst. betriebliche Erträge	-	5,9	5,9	-
Erträge aus verbundenen Untern.	-	-	-	-
Erträge aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
Summe Erträge	2.463,7	2.452,0	2.755,9	303,9
AUFWENDUNGEN				
Aufwand für bez. Leistungen	-	-	-	-
Personalaufwand	- 11,2	- 11,2	- 4,7	6,5
Erträge Sonderposten KHG	6,4	6,4	6,4	-
Abschreibungen auf Vermögensgegenst.	- 868,1	- 948,2	- 867,5	80,7
sonst. betriebliche Aufwendungen	- 208,7	- 49,2	- 262,9	213,7
Aufwendungen für Verlustübernahmen	-	-	-	-
sonst. Steuern	-	-	-	-
Summe Aufwendungen	- 1.081,6	- 1.002,2	- 1.128,7	126,5
Betriebsergebnis	1.382,1	1.449,8	1.627,2	177,4
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	17,5	15,8	16,8	1,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	- 667,7	- 332,9	334,8
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	- 1.554,1	- 1.526,9	- 1.430,9	96,0
OPERATIVES Geschäftsergebnis	- 154,5	- 729,0	- 119,8	609,2
Steuern auf Ertrag	11,4	9,2	-	9,2
Gesellschafterzuschuss/-entnahme	-	-	-	-
periodenfremde Aufwendungen	-	-	- 14,5	14,5
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	- 143,1	- 719,8	- 134,3	585,5
Anzahl der Beschäftigten	2,0	2,0	2,0	-
Gesamtbezüge AR in Euro	5,0	5,0	5,8	0,8
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	-6%	-29%	-5%	25%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-14%	-72%	-13%	59%
Kostendeckungsgrad (%)	-228%	-244%	-244%	0%

Der Unternehmensfehlbetrag hat sich um 585,5 T€ verringert. Die betrieblichen Aufwendungen entfallen zu 55 % auf die Zinsbelastung. Weitere Kosten fallen für den Verwaltungsaufwand an. Die Betriebserträge resultieren aus den Mieterträgen.

8. Garantieverpflichtungen

Von der Gesellschaft bestehen Verpflichtungen gegenüber der Bayer. Landesbank aus der gesamtschuldnerischen Schuldmitübernahme für Darlehen der Simsseeklinik in Höhe von T€ 2.329; Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von 625 T€ und Verbindlichkeiten für Bürgschaften in Höhe von 1.219 T€

9. Unterbeteiligungen

Die Gesellschaft ist an der GWC AG mit 49,32 % beteiligt.

10. Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2009 war der BKPV Dr. Pentenrieder.

Gesundheitswelt Chiemgau AG

1. Rechtsform: AG

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Aufbereitung und Vertrieb von med. heilkräftigem Wasser insbesondere von Jodthermalsole, ferner die Verwaltung und der Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen deren Gegenstand den selben Zweck verfolgt.

Ferner die Einrichtung von Kurstätten, Kuranlagen, Kliniken, Erholungszentren und Hotels.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.950.000 €

Aktionär: Markt Bad Endorf 26,98 % unmittelbar und 49,32 % über die Stiftung GWC GmbH.

4. Zusammensetzung der Organe

Mehrheitsaktionär ist der Markt Bad Endorf

Vorstand: 1.1. - 31.7.2009 Otmar Steßl 12.7.09 – 31.12.09 Dietolf Hämel jun.

Aufsichtsrat: Vorsitzender: Günter Harm, Stellvertreter 1. Bürgermeisterin Gudrun Unverdorben; Herr Hieronymus Stockinger, Herr Andreas Krug, Herr Michael Unterreitmeier, Herr Jansen, Herr Menschhorn, Herr Reikowski und Frau Flender-Back

Bippus Walter und Müller Anton sind Ehrenvorsitzende.

5. Beschäftigte

Die Gesellschaft hatte im Rechnungsjahr durchschnittlich 27 Beschäftigte; im gesamten Unternehmensverbund waren 898 Mitarbeiter beschäftigt.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2007	2008	2009	Differenz
AKTIVA				
Anlagevermögen	4.113	3.865	3.596	- 270
Umlaufvermögen	1.657	2.303	2.711	409
Rechnungsabgrenzung	8	18	13	- 6
Summe Aktiva	5.778	6.186	6.320	134
Treuhandvermögen	-	-	-	-
PASSIVA				
Eigenkapital	4.236	3.279	3.616	337
Rückstellungen	519	658	833	175
Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-	-
Fremdkapital	1.023	2.249	1.870	- 379
Rechnungsabgrenzung	-	-	-	-
Summe Passiva	5.778	6.186	6.320	134
Kennzahlen zur Vermögens- und Bilanzlage				
Anlagenintensität (%)	71%	62%	57%	-6%
Umlaufintensität (%)	29%	37%	43%	6%
Eigenkapitalquote (%)	81%	59%	66%	7%
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	19%	41%	34%	-7%
Anlagendeckungsgrad I (%)	103%	85%	101%	16%
Anlagendeckungsgrad II (%)	119%	129%	141%	11%
Liquidität I (%)	10%	0%	16%	16%
Liquidität II (%)	372%	382%	564%	182%
Liquidität III (%)	443%	432%	632%	199%

Aufteilung von Anlage- und Umlaufvermögen (in TEUR)

ANLAGEVERMÖGEN	2007	2008	2009	Differenz
Immaterielle Vermögensgegenstände	53	66	65	- 2
Sachanlagen				-
Grundstücke	3.308	3.098	2.889	- 209
Techn. Anlagen	158	141	124	- 17
andere Anlagen	248	248	204	- 44
Finanzanlagen				-
Anteile an verbundenen Unternehmen	335	300	300	-
Beteiligungen	9	10	11	1
Genossenschaftsanteile	2	2	2	-
Sonst. Ausleihungen	-	-	1	1
Gesamt	4.113	3.865	3.596	- 270
UMLAUFVERMÖGEN				-
Forderungen aus Lieferung u. Leistung	25	4	-	- 4
Ford. Gegen verbundene Unternehmen	1.329	2.032	2.354	321
sonst. Vermögensgegenstände	265	267	291	24
Kassenbestand	39	-	67	67
Gesamt	1.657	2.303	2.711	409

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 133,5 T€ erhöht. Hierfür gibt es folgende Begründung:

Aktivseite

1. Die Sachanlagen haben sich durch Abschreibungen reduziert. Maßgeblich waren hier die Abschreibungen auf Gebäude, Tiefenwasserbohrung und das Geothermieprojekt III.
2. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 321,2 T€ angestiegen.

Passivseite

1. Es musste eine Rückstellung in Höhe von 626,7 T€ für den ausgeschiedenen Vorstand Steßl gebildet werden. Allerdings konnte eine im Jahresabschluss 2008 gebildete Rückstellung für die Ergänzung zum Pachtvertrag in Höhe von 501,5 T€ wieder aufgelöst werden.
2. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 419,1 T€ reduziert; die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich im Gegenzug um 255,3 T€ erhöht. Reduziert haben sich ebenfalls die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um 113,3 T€

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern

	2007	2008	2009	Differenz
gegenüber Kreditinst.	-	419	-	419
aus Lief. und Leistung	34	68	70	1
gg. verbunden Unternehmen	354	524	779	255
gegenüber Gesellschafter	20	705	592	113
sonst. Verbindlichkeiten	616	532	429	103
Gesamt	1.023	2.249	1.870	379

nach Restlaufzeit

	2007	2008	2009	Differenz	
kurzfristig	374	532	429	-	103
langfristig	649	1.717	1.441	-	276
Gesamt	1.023	2.249	1.870	-	379

7. Daten der Erfolgsrechnung: (in TEUR)

	2007	2008	2009	Differenz
ERTRÄGE				
Umsatzerlöse			3.310	
Bestandsveränderungen	-	-	-	-
sonst. betriebliche Erträge	3.331	3.726	1.141	-
Erträge aus verbunden Untern.				-
Materialaufwand	- 18	- 28	8	20
Rohergebnis	3.313	3.698	4.442	744
AUFWENDUNGEN				
Personalaufwand	1.345	1.341	2.040	699
Abschreibungen	293	301	309	8
sonst. betriebliche Aufwendungen	1.567	2.389	2.010	-
Betriebsergebnis/Betriebsaufwand	107	334	83	417
Erträge aus Beteiligungen	-	0	1	0
Erträge aus EAV	909	1.032	1.156	124
Aufwendungen für Verlustübernahmen	- 379	- 1.501	805	696
Zinsen und ähnl. Erträge	24	62	24	-
Zinsen und. Ähnl. Aufwendungen	- 51	- 97	59	39
Finanzergebnis	503	504	317	821
Ergeb. Gew. Geschäftstätigkeit	610	837	400	1.238
Steuern	- 10	- 120	63	57
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	601	957	337	1.294
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 654	- 53	1.010	-
Bilanzgewinn/-verlust	- 53	1.010	673	337
Anzahl der Beschäftigten	27	27	27	-
Gesamtbezüge AR in Euro	20	20	20	-
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	18%	-26%	30%	55%
Eigenkapitalrentabilität (%)	14%	-29%	9%	39%
Kostendeckungsgrad (%)	104%	92%	76%	-16%

Der Umsatz der Simsseeklinik hat sich gegenüber dem Vorjahr um 728 T€ erhöht; die Ursache liegt hierbei zum einen in den Mehrerlösen in den geriatrischen und psychosomatischen Bereich.

Personalerhöhungen ergeben sich aus der Reintegration der Küche mit 18 Vollzeitkräften.

Der Umsatz des ambulanten Rehasentrums Rosenheim ging zurück; Ursache ist die gesunkene Zahl von Rezeptpatienten.

Die Umsätze der Klinik St. Irmingard konnten um 539 T€ gesteigert werden bedingt durch eine weitere Verbesserung der Auslastung und leicht steigenden Pflegesätzen.

Der Umsatz bei den Chiemgau Thermen konnte um 1 % gesteigert werden. Das Personal hat sich durch Übernahme der Reinigungsleistungen von der GWC Service GmbH durch die Thermen GmbH erhöht.

Das Cucina S wurde aus wirtschaftlichen Gründen im Frühjahr 2009 verpachtet.

Der Umsatz im Ströbinger Hof konnte trotz leicht rückgängiger Übernachtungszahlen gesteigert werden. Grund hierfür ist die Steigerung des Pro-Kopf-Umsatzes in der Gastronomie.

Die Umsätze und das Personal bei der GWC Service GmbH gingen entsprechend dem vorher Aufgeführten (Cucina S und Thermen) zurück.

Durch steigende Nachfrage nach Firmenveranstaltungen konnten die Umsätze bei der Gesundheitsakademie Chiemgau gesteigert werden.

8. Garantieverpflichtungen

Garantieverpflichtungen des Marktes gegenüber der GWC AG bestehen nicht. Gesamtschuldnerische Mithaft der GWC AG besteht gegenüber dem Darlehensgeber Landesbank für die Darlehen der Stiftung Gesundheitswelt Chiemgau GmbH (27.960 T€) sowie der Simsseeklinik (2.330 T€) und des Ambulanten Reha zentrums Rosenheim (12 T€).

9. Unterbeteiligungen

Art der Beteiligung	in Euro	Kapitalanteil in %	
Irmgard Klinik GmbH	50.000		100%
Thermen GmbH	50.000		100%
Ströbinger Hof GmbH	50.000		100%
Service GmbH	50.000		100%
Simsseeklinik GmbH	100.000		100%
ARZ Rosenheim	250.000		100%

10. Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2009 war die Gesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH München

Bad Endorf, 8.3.2011

Hans Eder
Kämmerer